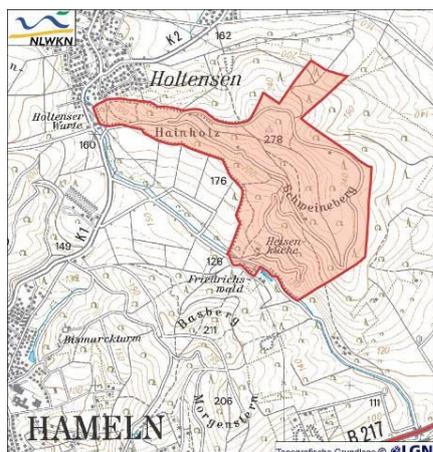


BUND-Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

www.bund-hamelin.net

Ralf Hermes
Am Borberg 13
31787 Hameln
Tel. 0176-47764415
E-Mail:
ralf.hermes@bund.net

Hameln, 11.01.2018

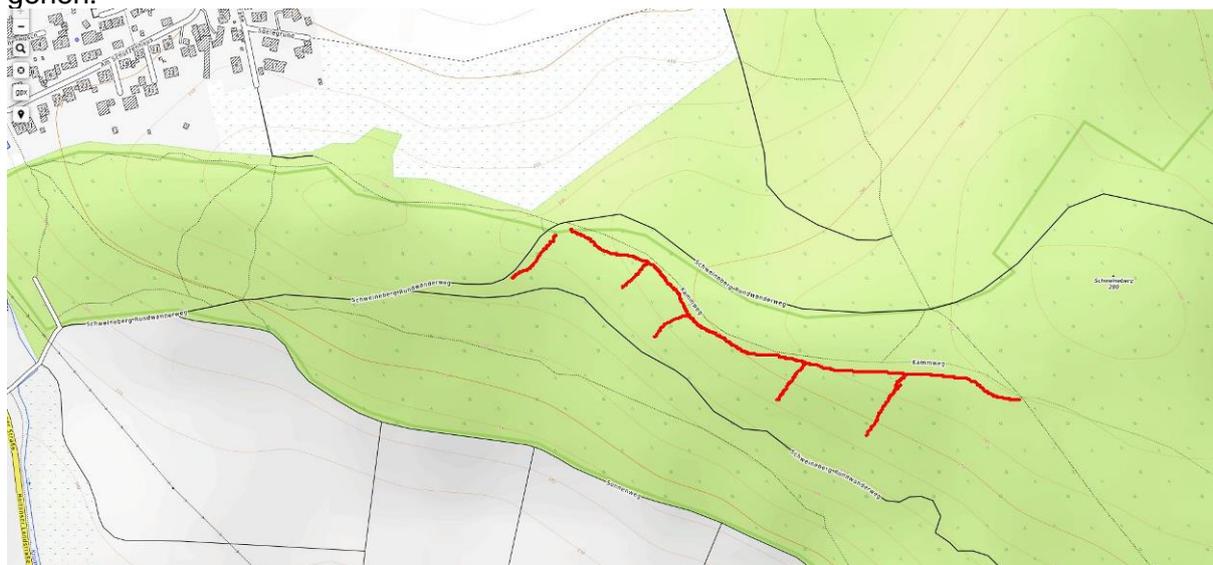


Baumfällungen mit erheblichen Bodenschäden im Naturschutzgebiet Schweineberg in Hameln

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Donnerstag, den 05.01.2017 wurden wir über massive Schäden durch Holzeinschlag im Naturschutzgebiet Schweineberg informiert. Es soll dort zu erheblichen Wege-/Bodenschäden gekommen sein, zudem sorgt der Umfang des Einschlages für Aufregung. Es wird eine Beschädigung der Märzenbecher und Krautflora befürchtet. Ich informierte dazu per E-Mail den Revierförster und die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Hameln.

Am 07.01.2017, 09.15 Uhr führte ich in Begleitung von Christian Voigt, Diplomingenieur für Landschaftspflege und unmittelbarer Anwohner aus Holtensen eine Begehung der Fläche durch. Vom Hainholzweg in Hameln Holtensen kommend gingen wir zum Schweineberg-Rundwanderweg, kreuzend diesen in östlicher Richtung und gingen den Kammweg bis zur Wegegabelung um dann den Nördlicher Rundwanderweg wieder bis zum Hainholzweg zu gehen.



Mit Beginn des Kammweges wurden erhebliche Wegespuren schwerer Holzerntemaschinen und diverser abgelegtes Stammholz festgestellt. Auf mehreren markieren Rückegassen waren hangabwärts in südlicher Richtung erhebliche Bodenschädigungen durch schweres

Gerät auf durchweichten Boden festzustellen. In den Reifenspuren waren deutlich eine Vielzahl freigelegter, niedergedrückter Blumenzwiebeln zu sehen. Von den Wegespuren/Rückgassen wurden Fotoaufnahmen gefertigt, die dem Bericht nachgestellt sind.

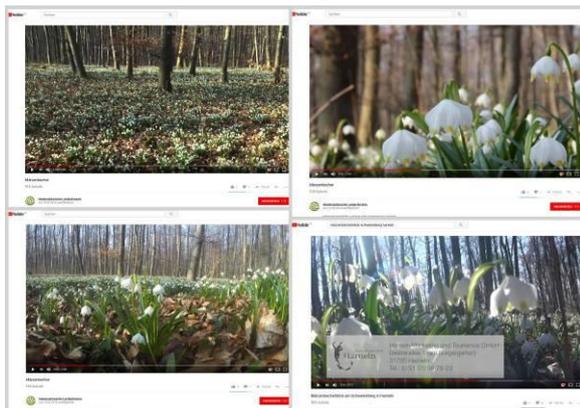
Bei der betroffenen Fläche handelt es sich um das NSG Schweineberg, welches mit Erstverordnung schon am 11.12.1947 mit einer Fläche von 169 ha als erstes seiner Art unter Schutz gestellt wurde. Kennzeichnend für das NSG ist das in Norddeutschland wahrscheinlich einmalige, größte Vorkommen von Märzenbechern (*Leucojum vernum*), deren Blüte links und rechts des Kammweges im Frühjahr als besondere Attraktion in der Region gilt. Das ganze Jahr über bietet das Stadtforstamt Hameln geführte Wanderungen mit einem Waldführer an. Am Parkplatz Schweineberg befindet sich ein Infopavillon und in der Nähe des Restaurants „Forsthaus Heisenküche“ ein Waldlehrpfad.

Infoseite der Stadt Hameln:

<https://www.hameln.de/de/wirtschaft-stadt-umwelt/umwelt/landschaft-und-erholung/maerzenbecherbluete/>

Infoseite des NLWKN:

https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/schutzgebiete/einzelnen_naturschutzgebiet_e/44208.html



Videoberichte:

<https://www.youtube.com/watch?v=vY9FqsFpmI8>

<https://www.youtube.com/watch?v=QCJVecmXn3k>

§ 3 des Verordnungstextes sagt u.a.:

Im Bereich des Schutzgebietes ist verboten:

a) Pflanzen zu beschädigen, auszureißen, auszugraben oder Teile davon abzupflücken, abzuschneiden oder abzureißen,

...

e) Bodenbestandteile abzubauen, Sprengungen oder Grabungen vorzunehmen, Schutt- oder Bodenbestandteile einzubringen oder die Bodengestalt auf andere Weise zu verändern oder zu beschädigen,

...

§ 4

Unberührt bleiben Maßnahmen jagdlicher und forstlicher Art. In besonderen Fällen können Ausnahmen von den Vorschriften des § 3 von mir genehmigt werden.

Bildbericht Zustand 07.01.2018:





Antrag an die Stadtverwaltung Hameln:

Wir bitten um eine Bewertung aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Hameln im Rahmen der nächsten Umweltausschusssitzung und beantragen dazu einen Tagesordnungspunkt.

Insbesondere bitte wir folgende Fragestellungen zu beantworten:

- a) Rechtliche Bewertung?
- b) Gründe für die Maßnahme? Hergang?
- c) Wie hoch ist in etwa der Nettoertrag (Gewinn) für die Stadt Hameln durch die Erträge des Holzverkaufes dieser Maßnahme?
- d) Welche Konsequenzen zieht die Stadtverwaltung Hameln?

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hermes